



Kaiser Albrecht der Zweitte. (1438—1439.)

### Dreiundvierzigster Abend.

Vom thätigen Kaiser Albrecht dem Zweitten und dem saumseligen  
Friedrich dem Dritten.

Wohl unglücklich ist der Mann,  
Der unterläßt das, was er kann,  
Und zu spät thut, was er versteht;  
Kein Wunder, wenn er zu Grunde geht!

Ich habe euch, liebe Kinder, früher schon ausführlich erzählt, wie aus einem einfachen und armen Grafen von Habsburg ein mächtiger Herr und Kaiser geworden war; auch wißt ihr, daß Kaiser Rudolf, als guter Vater, seine Familie nicht vergaß und seine Töchter gut verheiratete, seinen Söhnen aber zu schönen Ländern verhalf. Diese verstanden es, ihren Besitz theils durch glückliche kriegerische Unternehmungen, theils durch das, was ihre reichen Frauen ihnen zubrachten, noch zu vergrößern. So waren mit der Zeit aus den einfachen Grafen von Habsburg mächtige Herzöge von Osterreich geworden; und so gilt der erste Kaiser aus dem Hause Habsburg,